



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 8/9 vom 06. August 2021

Im Blickpunkt: Die multimorbide Erde



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturschützerinnen und Naturschützer, in dem Maße, wie die Corona Zahlen nach unten gehen, rücken andere Probleme wieder in den Vordergrund. Die Klimakrise ist in aller Munde. Nicht erst seit den verheerenden Regenfällen u. a. in NRW. Die Parteien der Regierungskoalition in Berlin bedienen in ihren Wahlprogrammen vor allem die weit verbreitete Haltung der Bevölkerung: „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass!“

Es gibt aber neben dem Klima noch andere Probleme. Eckart von Hirschhausen fand dafür eine wunderbare Metapher: „Wenn die Klimakrise das Fieber von Mutter Erde ist, dann ist das Artensterben ihre Demenz“. Die DNA der Arten ist die Intelligenz der Erde, was davon verloren geht, kommt nicht wieder. Selbst merkt man es oft gar nicht, wenn die Demenz voranschreitet: Neben den Arten geht ja auch die Artenkenntnis verloren.

Die Metapher lässt sich aber noch erweitern, speziell für Baden-Württemberg, Deutschland und andere dicht besiedelte Staaten: „... und der Flächenverbrauch ist ihre Krätze“. Befällt die Oberfläche, ist nicht tödlich, aber lästig und ein großer Verlust an Lebensqualität.

Im Koalitionsvertrag des Landes ist das Ziel einer Halbierung des Flächenverbrauchs auf 2,5 ha/Tag enthalten, bis 2035 soll die Netto-Null erreicht sein. Das Land will einen neuen Landesentwicklungsplan aufstellen, und es wird eine spannende Frage, ob sich dort dieses Ziel widerspiegeln wird. Bei manchen der Regionalpläne, die gerade in Überarbeitung sind, ist der Flächenverbrauch als Thema noch überhaupt nicht angekommen. In der Region Bodensee-Oberschwaben werden munter tausende weiterer Hektar verplant, als könne man über die Erdoberfläche eine zweite Ebene einziehen.

Oder ist das schon die Torschlusspanik, weil man befürchtet, nach dem neuen Landesentwicklungsplan keine Flächen mehr zu bekommen? Eins jedenfalls ist sicher: Nur mit Fördermitteln und anderen Lockmitteln wird es nicht gelingen, den Flächenverbrauch wesentlich zu reduzieren. Neben die Pull-Maßnahmen müssen auch Push-Maßnahmen treten.

Verbindliche und gleiche Spielregeln für alle Kommunen sind auch wichtig, damit nicht die Vorreiter der Innenentwicklung Konkurrenz-Nachteile erleiden. Das Beste wären handelbare Flächenausweisungszertifikate.

Beim Flächenverbrauch stehen uns spannende Zeiten bevor.

Herzliche Grüße,

Ihr Gerhard Bronner

Den LNV als Fördermitglied unterstützen

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie unser Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV längerfristig planen und sich noch stärker für unsere Natur und Umwelt einsetzen zu können. lnv-bw.de

Werden Sie jetzt
Fördermitglied

Inhalt

LNV Aktiv	2
LNV-Initiative Artenkenntnis	4
Aus den LNV-Arbeitskreisen	4
Aus Politik und Verwaltung	5
Daten, Fakten, Hintergründe	7
LNV Intern	8
Aus den Mitgliedsverbänden	9
Termine und Aktionen	10
Bücher, Filme, Neuigkeiten	12
Und außerdem...	13

LNV AKTIV

Enorme Defizite bei der Umsetzung der WRRL



Land steuert auf EU-Klage zu

LNV, NABU und BUND fordern Umweltministerium und Regierungspräsidien auf, mehr Einsatz für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zu zeigen. Nur vier Prozent der Flüsse im Rheineinzugsgebiet erreichen den in der WRRL geforderten guten ökologischen Zustand. Es fehlt massiv an Personal und finanzieller Ausstattung. Allein für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und der Gewässerstruktur müssen bis 2024 etwa 1.650 Maßnahmen für 1,5 Mrd. Euro umgesetzt werden, damit die WRRL-Ziele bis 2027 erreicht werden. Hochwasserschutz muss endlich mit Gewässerökologie verzahnt werden, damit auch die Biodiversität profitieren kann. *Pf*

[Gemeinsame Pressemitteilung](#) | [Gemeinsame Stellungnahme](#)

LNV unterstützt NABU-Klage



NABU klagt gegen B 10-Ortsumfahrung Vaihingen-Enzweihingen

Der NABU hat gegen den Planfeststellungsbeschluss zur B 10-Ortsumfahrung von Vaihingen-Enzweihingen Klage eingereicht und per Eilantrag aufschiebende Wirkung gegen den Sofortvollzug beantragt. Unterstützt wird er dabei von BUND, LNV und der Schutzgemeinschaft Mittleres Enztal. Die Pläne des Regierungspräsidiums Stuttgart verstoßen gegen nationales und EU-Recht, würden eine vielfach geschützte Auenlandschaft zerstören sowie die Lebensräume zahlreicher gefährdeter Arten vernichten. Zudem würden hohe Wälle mitten in einem Hochwasserschutzgebiet errichtet werden. *Tr*

[Gemeinsame PM vom 28.07.2021](#)

Fortbildungen zur Stärkung des Naturschutz-Ehrenamtes...



...im Rahmen des LNV-Projekts StEiN (Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz)

Die Fortbildungen sind für Naturschützer*innen kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter [LNV-Veranstaltungen](#) oder direkt unter der jeweiligen Veranstaltung. Der LNV dankt dem UM für die Förderung des Projekts. Aktuell: [Programm Juli bis Dezember 2021](#) - ein vielfältiges Angebot an Online- und Präsenzveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten wartet auf Sie. Schmökern Sie doch gerne mal rein.... *Ort*

10.08.2021, online
18.30 -21.00 Uhr

[Baurecht für Beginner – Der Einstieg in das Lesen und die rechtliche Beurteilung von Bebauungsplänen](#) **[Achtung Terminänderung von Mi auf Di!](#)**

Prof. Dr. Christian Küpfer, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

10.09.2021, online
15.30 -18.30 Uhr

[Monitoring von Ausgleichsmaßnahmen- Umsetzung und Kontrolle im Baurecht](#)

Patrick Habor, Fachanwalt für Verwaltungsrecht u. a.

Expertengespräche Online jeden 1. Dienstag im Monat

Mit diesem Angebot möchte der LNV aktuelle Themen und Trends aufgreifen. Er lädt zum Fachgespräch ein, um den intensiven Austausch anzuregen. Expert*innen und Interessierte diskutieren, gerne kontrovers, aber immer konstruktiv. Die Fachgespräche sind für Naturschützer*innen kostenlos. Eine Übersicht über die geplanten Gespräche ab Juli 2021 [finden Sie hier](#). Informationen und Anmeldung unter [LNV-Veranstaltungen](#) oder direkt unter dem jeweiligen Expertengespräch. *Ort*

07.09.2021, online
19:00 – 21:00 Uhr

[Im Gespräch mit Hannes Huber, Huber Kommunikation und Annette Schade-Michl, LNV-AK Stuttgart](#)

Stellungnahmen als Potenzial - Wie verschaffe ich meiner Stellungnahme Öffentlichkeit und Gewicht?

05.10.2021, online
19:00 – 21:00 Uhr

[Im Gespräch mit Patrick Stromski, Referatsleiter für Grundsatzfragen und Recht im Umweltministerium](#)

Neue gesetzliche Regelungen im Streuobstschutz. Greift der Schutz auch bei Bebauungsplänen nach § 13b Baugesetzbuch

LNV-Pressemitteilungen

[Naturschutzverbände fordern deutlich mehr Tempo für Renaturierung der Fließgewässer](#)

Enorme Defizite bei der Wasserrahmenrichtlinie – Land steuert auf EU-Klage zu

[Artenkenntnis entwickelt sich zur Geheimwissenschaft](#)

LNV-Umfrage bestätigt Expert*innen-Mangel

[Klage gegen B10-Ortsumfahrung Enzweihingen](#)

Eilantrag mit Unterstützung weiterer Naturschutzverbände eingereicht

LNV-INITIATIVE ARTENKENNTNIS

Youth in Nature



Weiterhin draußen

Auch im Juli gab es für die Youth in Nature – Jugendlichen wieder verschiedene Exkursionen im Angebot. Auf dem Programm standen botanische Exkursionen in Tübingen und bei einer der Stuttgarter Gruppen, Libellen in Karlsruhe und Heuschrecken in Tübingen. Die Gruppe Stuttgart-Nord machte eine Schmetterlings-Exkursion, die unsere Praktikantin Dora Kockel begleitete. Hier ihr [Kurzbericht](#). Schl

Youth in Nature



Noch freie Plätze bei den Stuttgarter Gruppen

Für das nächste Schuljahr gibt es noch wenige freie Plätze bei den beiden Gruppen für die Region Stuttgart. Die Teilnehmenden können aus den angrenzenden Landkreisen Stuttgarts wie auch aus Stuttgart selbst stammen. Bewerbungen für diese Gruppen sind weiterhin möglich unter [Anmeldung Youth in Nature](#). Schl

AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN

AK Ortenau 1



REPORT MAINZ berichtet über mangelhafte Umsetzung von EU-Recht

Die EU-Kommission hat Deutschland verklagt, weil in allen Natura 2000-Gebieten der Schutzstatus nicht richtig umgesetzt wird. Aufgrund des Vorschlages von Herrn Thomas, Sprecher des LNV-AK Ortenau 1, hat das renommierte TV-Magazin „REPORT MAINZ“ das Thema aufgegriffen. Unter anderem am Beispiel der geplanten Kieswerkerweiterungen in Rheinau und den damit verbundenen geplanten Ausgleichsmaßnahmen soll eine bundesweite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert werden. Der Beitrag wurde am 13. Juli um 21:45 in der ARD ausgestrahlt. Der LNV gratuliert zu dieser gelungenen Öffentlichkeitsarbeit! Flo

[Beitrag ARD](#)

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Fassadenbeleuchtung öffentlicher Gebäude



UM-Hinweise zu betroffenen Gebäuden und Zuständigkeiten

Im § 21 Abs. 2 des Naturschutzgesetzes hat seit 2020 das Verbot der Fassadenbeleuchtung von baulichen Anlagen der öffentlichen Hand aus Gründen u. a. des Insekten- und Fledermausschutzes Eingang gefunden. Das Umweltministerium hat nun klargestellt, welche Objekte unter den Anwendungsbereich der Vorschrift fallen und welche Behörde in den Landkreisen für die Entscheidung über Ausnahmen zuständig ist. *Tr*

[UM-Hinweise](#)

Umweltakademie mit neuem Leiter



Michael Eick tritt Nachfolge von Claus-Peter Hutter an

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg hat seit dem 1. Juli 2021 einen neuen Leiter: Michael Eick. Für den 46-jährigen Naturwissenschaftler und Pädagogen gehört eine umfassende Umweltbildung zu einer breiten Allgemeinbildung. Nur wenn wir über Artenkenntnis verfügen und die Zusammenhänge verstehen, können wir die großen Zukunftsthemen der Menschheit wie den Klimaschutz und die Bewahrung der biologischen Vielfalt erfolgreich meistern, ist er überzeugt. *Tr*

[PM des UM vom 15.07.2021](#)

Kompetenzzentrum Klimawandel bündelt Daten



Erste FAQ-Themenblätter erschienen

Kommunen sind die zentralen Akteure der Klimaanpassung. Ihre Entscheidung, wie heute geplant, gebaut und saniert wird, bestimmt auf lange Sicht das Leben in unseren Städten und Gemeinden. Deshalb ging das Kompetenzzentrum Klimawandel der LUBW im Mai an den Start. Es stellt künftig den Kommunen und Behörden im Land Daten und Wissen gebündelt zur Verfügung. Die ersten FAQ-Themenblätter „Einstiegswissen“ und „Stadtgrün, Naturschutz und Biodiversität“ als Auftakt für eine Reihe von Kurzinformationen können als PDF-Datei im Publikationsdienst der LUBW heruntergeladen werden. *Tr*

[LUBW Kompetenzzentrum Klimawandel](#) | [PM der LUBW vom 21.05.2021](#)

Radschnellwege



Baden-Württemberg ist bundesweit Vorreiter

16 von 24 durch den Bund geförderten Radschnellwegprojekten sind aus Baden-Württemberg. Seit 2016 wurden im Land für 60 Strecken mit gut 1.100 Kilometern Gesamtlänge Machbarkeitsstudien erarbeitet. Der Sachstand von Machbarkeitsstudien, Planung oder gar Fertigstellung ist der Anlage zur Landes-PM zu entnehmen. Bitte beachten Sie auch das LNV-Info 3/2021 „Beleuchtung außerörtlicher Radwege“. *Tr*

[PM der Landesregierung vom 13.07.2021](#) | [Radschnellwege BW](#) | [LNV-Info 03/2021](#)

Hochwasser, Starkregen in Baden-Württemberg im Juli



Daten, Apps und andere Hilfen des Landes

Über die Hochwasservorhersagezentrale sind die Wasserstandsvorhersagen für rund 110 Pegel in Baden-Württemberg erhältlich. Über die App „meine Pegel“ können sich alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Wasserstände informieren. Die App bietet zusätzlich die Möglichkeit, sich bei Überschreitung von individuell konfigurierbaren Wasserständen an Pegeln automatisiert informieren zu lassen (push notification). Das Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS) des Landes Baden-Württemberg ist vor allem für die Nutzung von Gemeinden konzipiert. Es enthält Informationen von 400 weiteren kommunalen Pegeln. *Tr*

| [PM des UM vom 16.07.2021](#) | [PM der LUBW vom 23.07.2021](#) | [App "Meine Pegel"](#) | [Hochwasservorhersage der LUBW](#) |

[Hochwassergefahrenkarten](#) | [Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in BW“](#) | [Strategie zur Minderung von Hochwasserrisiken](#) | [allgemeine Informationen](#)

ÖPNV-Offensive im ländlichen Raum



Fünf Pilotregionen werden unterstützt

Ziel einer Ausschreibung im Sommer 2020 war es, ein landesweites Grundangebot im ÖPNV von frühmorgens bis spätabends im Stundentakt zu verwirklichen. Die nun prämierten Projekte der Landkreise verfolgen allesamt eigene Modellansätze, mit einer Kombination aus Linien- und Bedarfsverkehren, Rufbussen und Sammeltaxis. Ausgewählt wurden die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Freudenstadt, Schwäbisch Hall sowie der Alb-Donau-Kreis. Sie werden für die Dauer von fünf Jahren mit bis zu maximal 1,8 Millionen Euro unterstützt. *Tr*

[PM des VM vom 16.07.2021](#)

Zukunftskommission Landwirtschaft empfiehlt Agrarwende



DNR: Wichtiger Schritt hin zur umweltverträglichen Landwirtschaft

Ende Juni hat die Zukunftskommission Landwirtschaft ihren Abschlussbericht beschlossen und am 6. Juli an Bundeskanzlerin Angela Merkel übergeben. Einstimmig fordern die 30 Kommissionsmitglieder eine Transformation der Landwirtschaft und des Ernährungssystems, um die ökologischen und sozialen Herausforderungen zu stemmen. Der Naturschutzdachverband DNR begrüßt die Einigung als einen wichtigen Schritt in Richtung einer umweltverträglicheren und zukunftsfähigen Landwirtschaft in Deutschland. Nun sei die Politik gefragt, das Ergebnis durch entschlossenes Handeln umzusetzen. *DNR / Logr*

[PM des DNR vom 30.06.2021](#)

Schluss mit der Käfighaltung



EU-Parlament unterstützt Petition einer Bürgerinitiative

Das EU-Parlament hat die EU-Kommission aufgefordert, Umstellungsprogramme für einen schnelleren Ausstieg aus der Käfighaltung vorzulegen. Parallel soll ein Nachfragemarkt entwickelt werden, auf dem Produkte, die mit höheren Qualitätsstandards produziert werden, zu höheren Preisen vermarktet werden können. Kaninchen sind zahlenmäßig die am zweithäufigsten gehaltene Nutztierart, von denen ein Großteil in Käfigen mit unzureichenden Tierschutzstandards gehalten wird. Deshalb sollen EU-Rechtsvorschriften zu Mindestanforderungen für den Schutz von Nutzkühen erarbeitet werden. *Schl*

[EU-Parlamentsbeschluss](#) | [Vier-Pfoten-Petition](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Treibhaus-Emissionen im Corona-Jahr 2020



Verkehrssektor mit größtem Emissionsrückgang

Die verkehrsbedingten Treibhausgas-Emissionen zeigten seit 1990 eher eine steigende Tendenz. Im PKW-Verkehr als Hauptquelle der Verkehrsemissionen haben die Emissionen im Corona-Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 um 18 % abgenommen. Die Emissionen der schweren Nutzfahrzeuge sanken nur um 6,5 %, die der leichten Nutzfahrzeuge stiegen um 2,1 %, was im Wesentlichen auf das gestiegene Bestellvolumen im Onlinehandel zurückzuführen war. Die Emissionen im Flugverkehr haben sich nahezu halbiert. *Tr*

[PM-Statistisches Landesamt BW vom 14.07.2021](#)

Windenergie und Insektenkollision



Stand des Wissens zu Auswirkungen von WEA auf Fluginsekten

Mehrere internationale Studien berichteten in der Vergangenheit über die Senkung der Leistungsfähigkeit bzw. der Stromproduktion von Windenergieanlagen (WEA), die durch Reste großer Mengen getöteter Insekten an den Rotorblättern und dadurch verschlechterte aerodynamische Eigenschaften entstehen sollen (Soltani et al. 2011, Han et al. 2018). Das Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) hat jüngere Studien, ob die Windenergie relevante Auswirkungen auf die Mortalität von Fluginsekten hat, zusammengestellt. *Flo*

[KNE-Information](#)

Wildbienen brauchen vielfältige Agrarlandschaften



Forschung zum Einfluss verschiedener Massentrachten auf Bestäuber

Massentrachten blühender Kulturpflanzen, wie Raps oder Ackerbohnen, bieten wertvolle Nahrungsquellen für Bienen. Doch nicht jede blühende Ackerkultur wird von denselben Bienen besucht. Ein Team der Universität Göttingen und des Julius Kühn-Instituts (JKI) in Braunschweig hat untersucht, wie sich die Lebensraumvielfalt der Agrarlandschaft und der Anbau verschiedener Massentrachten auf Wildbienen auswirken. Zu erwarten: Sowohl vielfältige Agrarlandschaften als auch unterschiedliche Blütenformen dürften den Artenreichtum von Wildbienen erhöhen. *Flo*

[PM des JKI vom 29.06.2021](#)

Nisthilfen für Wildbienen – aber richtig!



Viel zu oft sind Nisthilfen für Insekten leider völlig ungeeignet

Nisthilfen für Wildbienen lassen sich leicht selbst herstellen. Vielerorts kann man sie auch kaufen, und immer häufiger findet man in der Landschaft sog. „Insektenhotels“. Doch Achtung: Viel zu oft ist gut gemeint eben nicht gut gemacht, so dass die Nisthilfen von den Insekten nicht angenommen werden! Die häufigsten Fehler und wie man es besser machen kann, zeigt die sehr lehrreiche Internetseite des Wildbienenexperten Paul Westrich, der auch darauf hinweist, dass das Anbieten von Nistmöglichkeiten kein wirksamer Beitrag zum Schutz bedrohter Arten ist. Vielmehr ist der Sinn von (tauglichen!) Nisthilfen die Naturbeobachtung. *Flo*

[Wirksame Nisthilfen](#) | [Ungeeignete Nisthilfen](#)

Lichtverschmutzung



Interaktive Karte zeigt nächtliche Lichtbelastung

Die Zunahme an künstlichen Lichtquellen im öffentlichen Raum – und das weltweit – findet kaum Beachtung, jedoch ist die nächtliche Lichtbelastung in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Mit Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sowie Fauna und Flora. Nur noch an wenigen Stellen in Europa wird es wirklich „zappenduster“. Die „Lightpollution-map – eine interaktive Karte – zeigt Einzelheiten. *Flo*

[Lightpollution-map](#)

Biokohle



Hat sie doch positive Bodeneffekte?

In der Aprilausgabe des LNV-Infobriefes berichteten wir über Kritik am Hype zur Biokohle als Mittel zur Bodengesundheit und zum Klimaschutz. Es gibt allerdings auch seriöse Studien aus der Schweiz, die eine Wirkung belegen. Der Pflanzenkohle wird dabei durchaus ein relevantes Potenzial zur Festlegung von Kohlenstoff und damit ein Beitrag zum Klimaschutz bescheinigt. Möge jeder sich eine eigene Meinung bilden. *Bronner*

[Hintergründe zur Zulassung](#) | [ithaka-journal](#)

LNV INTERN

Aktuelle Termine

Samstag, 18.09.2021, 11:00 – 12:30 Uhr, 50-jähriges LNV-Jubiläum, Hospitalhof Stuttgart mit Ansprache von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Festvortrag von Frau Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags BW mit dem Titel „Rotmilan gegen Windrad – (k)einer wird gewinnen? Wie lösen wir die Konflikte zwischen Artenschutz und Klimaschutz?“ und anschließendem Stehempfang.

Samstag, 13.11.2021, 9:30 – 17:00 Uhr, LNV-Zukunftsforum, Hospitalhof Stuttgart, Titel „Klimawandel und Ökosysteme: Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Ökosysteme und auf die Menschen in Baden-Württemberg aus?“

Nachruf



Der LNV trauert um Walter Trefz

Noch im LNV-Infobrief 6/2021 hatten wir Walter Trefz nachträglich zum Bundesverdienstkreuz gratuliert. Nun ereilt uns die Nachricht, dass er Ende Juli bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist. Der LNV trauert um Walter Trefz, Vordenker nicht nur in Sachen Nationalpark, Natur- und Menschenfreund, Mahner vor Übernutzung des Waldes, profiliertes Naturschützer und herzenguter Mensch, der seine Überzeugung auch lebte. Wir vermissen ihn. Wir werden ihn in ehrendem Gedenken halten. *Tr*

[Nachruf-Schwarzwälder Bote vom 30.07.2021](#) | [Nachruf BUND](#)

LNV-Ehrennadel für Konrad Baumer



Seit über 50 Jahren engagiert in Naturschutz und Landschaftspflege

Der LNV hat in seiner virtuellen Mitgliederversammlung im April Konrad Baumer als herausragende Persönlichkeit des Naturschutzes für besondere Verdienste im Natur- und Umweltschutz mit der LNV-Ehrennadel gewürdigt. Die Auszeichnung wurde am 29. Juli am Badberg im Kaiserstuhl im Rahmen einer kleinen Feierstunde des Schwarzwaldvereins durch LNV-Vorstandsmitglied Dr. Eberhard Aldinger übergeben. Konrad Baumer ist Vorsitzender der Ortsgruppe Vogtsburg des Schwarzwaldvereins und seit über 50 Jahren ein sehr verlässlicher und engagierter Naturschützer in seiner geliebten Heimat – dem Kaiserstuhl. *Ort*

[PM-LNV vom 29.07.2021](#)

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

Einladung zum Drohnenkongress von LJV und HfR



24.09. bis 25.09.2021, Rottenburg a.N.

Am Freitag, 24.09. und Samstag, 25.09.2021 findet ein Drohnenkongress am Schadenweilerhof in Rottenburg am Neckar statt. Gemeinsam mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HfR) lädt der Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. (LJV) zu dieser Veranstaltung ein. Drohnen haben auch im Natur- und Tierschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen und werden teilweise schon vielfältig eingesetzt. Beim Drohnenkongress sollen die Einsatzgebiete solcher unbemannten Flugfahrzeuge vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden. *Ko*

[Einladung Drohnenkongress](#)

Kulturlandschaftspreis 2021 von SHB und SV-BW



Sechs Preisträger ausgezeichnet

Der Schwäbische Heimatbund (SHB) und der Sparkassenverband Baden-Württemberg (SV-BW) haben sechs Preisträger mit dem Kulturlandschaftspreis 2021 ausgezeichnet. Drei „Sonderpreise Kleindenkmale“ wurden zusätzlich verliehen. Der Kulturlandschaftspreis wird an diejenigen vergeben, die sich durch ihr Engagement für landschaftsprägende Elemente in der Region einsetzen. Ein Gewinner ist das Hariolf-Gymnasium in Ellwangen mit seinem Schulprojekt, bei dem 14 Stelen entlang eines Rundwegs aufgestellt wurden, die die bedeutenden Natur- und Kulturdenkmale der heimischen Landschaft präsentieren. *Ko*

[PM des SHB vom 01.07.2021](#) | [Infos Kulturlandschaftspreis](#)

TERMINE UND AKTIONEN

DNR/Klima-Allianz: Wir haben noch eine Wahl!



Dienstag, 24. August 2021, 16-17 Uhr, zur Bundestagswahl 2021

Der Deutsche Naturschutzring und die Klima-Allianz Deutschland veranstalten am 24. August eine digitale Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl unter dem Motto: „Wir haben noch eine Wahl! Wie stoppen die Parteien die Klimakrise?“ Mit dabei sind: **Annalena Baerbock** (Kanzlerkandidatin und Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen), **Andreas Jung** (Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion), **Olaf Scholz** (Kanzlerkandidat der SPD), **Volker Wissing** (Generalsekretär der FDP), **Janine Wissler** (Parteivorsitzende der LINKEN). *Tr*

[Veranstaltungshinweis und Kontakt](#)

Seminar „Obstsorten bestimmen“



11.09. und 06.11.2021 (zweitägig), 10-17 Uhr, Metzingen-Glems

Bereits zum vierten Mal lädt der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V. alle Kenner, Bewirtschafter und Produzenten (m/w/d) zum zweitägigen Seminar „Obstsorten bestimmen“ ein. Den Teilnehmenden wird dabei Wissen zur Pomologie vermittelt und verschiedene regionale Sorten gemeinsam bestimmt. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass fünf Obstsorten bereits sicher bestimmt werden können. Anmeldung bis 03.09.2021 an kontakt@streuobstparadies.de. *Ko*

[Ausschreibung Sortenseminar](#) | [Einsteigerseminar Sortenbestimmung](#)

Deutscher Landschaftspflegetag 2021



13. September 2021, 9:30 – 17:00 Uhr virtuell

Pandemiebedingt findet der Deutsche Landschaftspflegetag 2021 virtuell statt. Schwerpunktthema ist unsere Landwirtschaft. Gewässerschutz, Artenerhalt und Klimaschutz verlangen nach Lösungen. Andererseits leiden landwirtschaftliche Betriebe unter unsicheren wirtschaftlichen Perspektiven, teilweise unter Existenznot. Die Landschaftspflegeverbände stehen für faires Zusammenwirken von Landwirtschaft und Naturschutz. Ihr breites gesellschaftliches Bündnis schafft Verständnis und Unterstützung für jede Seite. *Pf*

[Programm und Anmeldung](#)

Landschaftspflegetag Baden-Württemberg



23. September 2021, 10:00 bis 17:00 Uhr, Rottenburg a.N.

„Feldvögel im Offenland-Biotopverbund“ lautet der Titel des diesjährigen Landschaftspflegetags im Land. Der Rückgang der Feldvögel und die Maßnahmen, wie ihm begegnet werden kann, ist dabei zentrales Thema. Die im Landkreis Tübingen durchgeführten Projekte werden vorgestellt, Exkursionen eingeschlossen. Tagungsbeitrag 30 Euro (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken), Anmeldung erforderlich (Warteliste). *Tr*

[Landschaftspflegetag BW](#)

NABU Birders Day am Bodensee



3. Oktober 2021: Ein Tag für junge Vogelfans

Beim ersten Birders Day des NABU BW am Bodensee sollen junge Vogelfans im Alter von 16 bis 27 Jahren auf ihre Kosten kommen. Im Herbst gibt es an der „Drehscheibe des internationalen Vogelzugs“ einiges zu entdecken: Einige Durchzügler nutzen den Bodensee, um sich vor der Reise in den Süden zu stärken, und die ersten Wintergäste aus dem hohen Norden sind bereits angekommen. *Schl*

[Infos und Anmeldung](#)

3. Fachtagung „Vitale Gewässer in BW“



27. und 28. Oktober 2021, Schlossgartenhalle Ettlingen oder virtuell

In den alle zwei Jahre stattfindenden Fachtagungen werden Impulse für die Entwicklung vitaler Gewässer gegeben und Erfahrungen ausgetauscht. Bäche und Flüsse erfüllen eine wichtige ökologische, klimatische und wirtschaftliche Funktion. Die Erlebbarkeit der Gewässer muss wieder erreicht werden. Der Schutz, die Erhaltung und Wiederherstellung vitaler Gewässer ist ein zentraler Beitrag zur Daseinsvorsorge. Aufgrund der Corona-Situation wird die Entscheidung zur Durchführung der Veranstaltung vor Ort oder virtuell erst vier Wochen vor der Veranstaltung fallen. Anmeldungen sind dennoch schon erwünscht. *Tr*

[Ankündigung Fachtagung](#)

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit



20.09. - 26.09.2021, deutschlandweit. Jetzt Aktionen anmelden!

Vom 20.09. bis 26.09.2021 werden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN) veranstaltet mit dem Ziel, vorbildliches Engagement in ganz Deutschland sichtbar zu machen, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen. Seit 2012 finden im Rahmen der DAN Aktionen statt, die auf ein nachhaltigeres Handeln aufmerksam machen. Die Aktionen stehen im Bezug zu mindestens einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Hierbei kann sich jede*r mit eigenen Aktionen, Challenges oder weiteren Ideen beteiligen, egal ob Stiftung, Unternehmen oder Privatperson. *Ko*

[Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit](#)

WWF-Wahlprogrammcheck zu den Bundestagswahlen



WWF analysiert Aussagen zu Klima- und Artenschutz sowie Nachhaltigkeit

Der WWF hat die Wahlprogramme der fünf größten demokratischen Parteien für die Bundestagswahl 2021 analysiert und mit seinen Forderungen abgeglichen. Er wollte wissen, ob die Parteien eine zukunftsgerichtete Klimapolitik anstreben, die biologische Vielfalt schützen und das Artensterben stoppen wollen und ob sie die Transformation der Wirtschaft voranbringen werden. *Hartmut Felgner, Tr*

[Infos WWF-Homepage](#)

Projekt Gartenschläfer



Spurensuche in Baden-Württemberg – helfen Sie gerne mit!

Mit mehr als 10 % der weltweiten Bestände des Gartenschläfers (*Eliomys quercinus*) auf seinem Staatsgebiet trägt Deutschland eine hohe Verantwortung für den Erhalt der Art, BW beherbergt eines der stärksten Vorkommen. Doch sind die Bestände überall stark rückläufig. Der BUND, die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung starteten daher das Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“. Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt sollen die Ursachen für das Verschwinden gefunden und passende Schutzmaßnahmen entwickelt werden. Die Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere BW e. V. ist Kooperationspartner. Sichtungen können gemeldet werden. *Flo*

[Homepage Gartenschlaefer.de](https://www.gartenschlaefer.de) | [Homepage AGWS-BW](https://www.agws-bw.de)

„UnternehmensNatur“ für blühende Firmengelände



Neues Projekt von NABU und Flächenagentur BW

Neue Lebensräume könnten auf fast 74.000 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen im Land entstehen. Um diese Chance zu nutzen, berät das neue Projekt „UnternehmensNatur“ von NABU und Flächenagentur BW die Firmen im Land zunächst kostenfrei, wie sie ihre Betriebsgelände naturnah gestalten können: Mehrjährige Wildblumenwiesen, begrünte Fassaden und Dächer oder blühende Pausenbereiche. Entscheiden sich die Firmen für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen, beteiligt sich das UM an der anschließenden Fachberatung je nach Flächengröße mit bis zu 1.500 Euro. Das Projekt läuft zunächst bis Februar 2023. *Tr*

[NABU BW "UnternehmensNatur"](https://www.nabu.de/unternehmensnatur)

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Rote Listen



Aktuelle Rote Listen für Reptilien und Amphibien erschienen

Im März bzw. April hat das Bundesamt für Naturschutz zwei aktualisierte Rote Listen für Reptilien und Amphibien veröffentlicht. *Tr*

[Rote Liste - Reptilien](https://www.bfn.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/04/21_04_2021_01.html) | [Rote Liste - Amphibien](https://www.bfn.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/04/21_04_2021_02.html)

Wie das Klima unser Leben verändern wird



Deutschland 2050: Buchbesprechung von Verena Schiltewolf

In 14 gut lesbaren Kapiteln fasst das Autoren-Duo Nick Reimer und Toralf Staud knapp und zielgerichtet zusammen, was uns erwartet: Von Natur: Todesurteil Klimawandel; über Wald: Ade du deutscher Fichtentraum; Städte: Erhitzt sich die Erde, kochen die Städte, Küste, Verkehr; Landwirtschaft: Am wohlsten fühlen sich Kühe bei 15 Grad; Sicherheit: Es wird künftig richtig ungemütlich werden und Politik: Der Klimawandel passt nicht zur menschlichen Intuition. *Verena Schiltewolf*

[Buchbesprechung "Deutschland-2050" von Verena Schiltewolf](https://www.schiltewolf.de/buchbesprechung-deutschland-2050)

Bundesnaturschutzgesetz. Kommentar.



Schumacher und Fischer-Hüftle bieten Hilfestellung zum Gesetz

Der bewährte Kommentar der Herausgeber Jochen Schumacher und Peter Fischer-Hüftle ist für eine Orientierung bei der Auslegung der Gesetzestexte unentbehrlich und hat das Potenzial eines Standardwerks. Er bietet auch Nichtjuristen eine leicht verständliche, wertvolle Hilfestellung in allen naturschutzrechtlichen Fragen und kann allen, die mit dem Naturschutzrecht in Berührung kommen, uneingeschränkt empfohlen werden. *Rudolf Deile/BNAN*

[Buchbesprechung](#)

Neuer Podcast: Mit unerbittlicher Freundlichkeit



Podcastreihe zu aktuellen Umweltthemen

Der Journalist und Autor Lothar Frenz, der Biologe Pierre Ibisch und der Sozialwissenschaftler Jörg Sommer haben im Juli eine Podcastreihe zu aktuellen Umweltthemen gestartet. „Mit unerbittlicher Freundlichkeit“ sezieren sie die kleinen und großen ökologischen Katastrophen unserer Welt. In ihrem Podcast sind sie sich selten einig, meistens freundlich – und immer unerbittlich. Die erste Folge trägt den Titel Parasiten & Protagonisten. Frenz stellt die These auf: „Der Mensch ist ein Parasit, die Natur sein Wirt.“ Hören Sie selbst! *DNR / Logr*

[Podcast](#)

... UND AUßERDEM

Invasive Apfelschnecken gefährden Biodiversität



Julius Kühn-Institut warnt: Haltung invasiver Apfelschnecken ist verboten

Sie fressen Algen und sind schön anzusehen: Apfelschnecken sind bei Aquarienfrenden beliebt. Doch sowohl der Handel als auch das Halten und Vermehren von Tieren der Gattung *Pomacea* sind laut Pflanzengesundheitsverordnung (EU 2016/2031) europaweit verboten. *Pomacea*-Arten können Feuchtgebiete, flache Seen, Flussdeltas sowie die Randbereiche tieferer Seen und Flüsse besiedeln. In diesen Ökosystemen können sie neben beträchtlichen ökonomischen Schäden durch Ernteverluste die Biodiversität stark beeinflussen, indem sie heimische Arten verdrängen. Sollten die Temperaturen im Zuge des Klimawandels weiter steigen, ist auch eine Ausbreitung in Mitteleuropa möglich. *Flo*

[JKI-PM vom 25.06.2021](#)

Verzeichnis der Abkürzungen

- BfN – Bundesamt für Naturschutz
- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- BW - Baden-Württemberg
- DNR – Deutscher Naturschutzring
- ELR – Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum
- ForstBW - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- FVA – Forstliche Versuchsanstalt
- HfR - Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
- KEA BW – Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg
- KIT – Karlsruher Institut für Technologie
- KNE – Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende
- LJV - Landesjagdverband
- LSV - Landessportverband Baden-Württemberg
- LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- MLW – Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- PM – Pressemitteilung
- RB - Regierungsbezirk
- RP – Regierungspräsidium
- SHB - Schwäbischer Heimatbund
- StaLa – Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- SV-BW - Sparkassenverband Baden-Württemberg
- UBA - Umweltbundesamt
- UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- UVP - Umweltverträglichkeitsprüfung
- VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- WEA - Windenergieanlage
- WM – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Impressum

Redaktion: Dr. Anke Trube

Bildredaktion: Jutta Ortlepp

Beiträge: Gerhard Bronner, Julia Flohr (*Flo*), Dora Kockel (*Ko*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Jutta Ortlepp (*Ort*), Kristin Pfeiffer (*Pf*), Kathrin Schlecht (*Schl*), Dr. Anke Trube (*Tr*), Verena Schiltewolf, Rudolf Deile

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter www.lnv-bw.de möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit erfolgen. Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.

Olgastraße 19, 70182 Stuttgart, Telefon 0711.24 89 55-20, Telefax 0711.24 89 55-30, info@lnv-bw.de, www.lnv-bw.de

Spendenkonto: GLS Bank IBAN: DE28 4306 0967 7021 3263 02, BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss, Stadtbahnhaltestelle Olgaeck, 3 Stationen ab Hauptbahnhof, mit U5, U6, U7, U12 oder U15